



**Ursula Groden-Kranich**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## **Brief aus Mainz & Berlin**

Ausgabe 02/2015

Berlin, 23.01.2015

*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser,*

diese Woche habe ich teils im Wahlkreis und teils in Berlin verbracht. Es fand zwar keine Sitzungswoche im Bundestag statt, dafür aber eine kleine Klausurtagung mit meinen Mitarbeitern aus Mainz und Berlin, bei der wir die anstehenden Projekte und Themen für das Jahr gemeinsam besprochen und geplant haben.

Zunächst waren für mich aber noch in Mainz einige hoch interessante Termine zu absolvieren. Bereits am Sonntag durfte ich im Mainzer Staatstheater an der feierlichen Verleihung der begehrten Carl-Zuckmayer-Medaille an Bruno Ganz teilnehmen. Der Schweizer Schauspieler wurde damit für seine Verdienste um die deutsche Sprache ausgezeichnet. Es war sehr spannend, diesen charismatischen Darsteller so vieler berühmter Rollen einmal ganz aus der Nähe erleben zu können.

Am Montag konnte ich mich auf Einladung von Direktor Strupp beim Besuch der IGS Hechtsheim mit Schülerinnen und Schülern unterhalten, und am Nachmittag war ich in Nieder-Olm zu Gast beim Tag der Rhein Hessischen Landfrauen 2015. Da ich selber seit vielen Jahren Mitglied der Landfrauen bin, lag mir diese Veranstaltung besonders am Herzen. Das Image dieser hoch engagierten Frauen ist in der Öffentlichkeit völlig zu Unrecht etwas „angestaubt“. Schließlich kommen die Landfrauen heute aus allen denkbaren beruflichen Sparten und befassen sich mit anspruchsvollen aktuellen Themen, die uns politisch auch auf höchster internationaler Ebene beschäftigen – so zum Beispiel das Thema gesunde Ernährung, das derzeit in den Verhandlungen um

das transatlantische Freihandelsabkommen TTIP eine große Rolle spielt.

Am Dienstag stand der Jahresempfang der Wirtschaft auf dem Programm, bei dem EU-Kommissar Günther Oettinger als Gastredner einen sehr interessanten Vortrag hielt. Eines meiner Dauerthemen, der Lärmschutz, stand am Mittwoch beim Arbeitskreis Fluglärm in Hechtsheim auf dem Programm, den ich gemeinsam mit Ortsvorsteher Franz Jung besuchte.

Den Rest der Woche widmete ich dann der schon erwähnten „Büroklausurtagung“ mit meinen Mitarbeitern in Berlin. Ungestört vom hektischen Sitzungsbetrieb, konnten wir uns dort buchstäblich für anderthalb Tage „einschließen“ und alle anstehenden Themen für 2015 besprechen. Es war ein sehr produktiver und konstruktiver Austausch – bei dem natürlich auch für den Spaß am Politischen und Zwischenmenschlichen Platz war – und nun gehen wir alle hoch motiviert an die Umsetzung der neuen Projekte.

Als Kultur Tipp der Woche empfehle ich Ihnen den Besuch des Fastnachtsmuseums in Mainz. Jetzt, da die diesjährige Kampagne in die heiße Phase eintritt, können Sie sich dort optimal auf unsere herrliche Meenzer Fassenacht einstimmen!

*Ihre Ursula Groden-Kranich*